

Überetsch Unterland

	DONNERSTAG, 27.3. Tag 16° Nacht 5° Recht freundlich: Sonne und Wolken.
	Freitag, 28.3. Tag 19° Nacht 4° Harmlose Wolken, überwiegend sonnig.
	SAMSTAG, 29.3. Tag 20° Nacht 3° Überaus sonnig, kaum eine Wolke.

Nach Sekundenschlaf im Straßengraben

TRAMIN (em). Vermutlich aufgrund von Sekundenschlaf landete E. G. (65) aus Leiters gestern Nachmittag im Straßengraben. Der Mann war gegen 15 Uhr mit seinem Auto von Tramin in Richtung Auer unterwegs, als er über die Fahrbahn hinausgeriet. Er wurde vom Weißen Kreuz Unterland ersorgt und mit mittelschweren Verletzungen ins Krankenhaus von Bozen gebracht.

„Die Open-Air-Saison nicht gefährden“

NEUMARKT. „Mit großer Verwunderung haben wir von der möglichen Aussetzung der Lizenz für Open-Air-Veranstaltungen im Jugend- und Kulturzentrum Point in Neumarkt erfahren“, schreibt Philipp Kieser, der JG-Ortsgruppenleiter von Neumarkt. In einem Schreiben spreche laut Kieser die Gemeindeverwaltung von Neumarkt über mögliche Sicherstellungsbedenken seitens der zuständigen Landesstelle in Bezug auf den Außenbereich des Points. „Sollte die Aussetzung dieser Lizenz kommen, wäre das ein enormer Rückschritt und kultureller Verlust für das Point und Neumarkt. Schließlich ist das Point eine fixe Größe in Neumarkt und weit über das Unterland hinaus“, schreibt Kieser. Die JG Neumarkt fordert deshalb, dass eine schnelle Lösung gefunden werde, um die anstehende Open-Air-Saison nicht zu gefährden. „Wir erhoffen uns von der Gemeindeverwaltung und vom Bürgermeister Verständnis und Rückhalt bei Jugendkultur-Themen sowie konkrete Schritte in dieser dringlichen Angelegenheit“, schreibt Philipp Kieser abschließend in der SVP-Aussendung.



Anheben des Straßenkörpers und Verlegung einer separaten Leitung
KURTINIG. Die Schutzmaßnahmen im Gartenweg sehen unter anderem die Anheben des Straßenkörpers und die Verlegung einer separaten Leitung für das anfallende Regenwasser entlang des Gartenweges vor.

Ungewollt mit Porno-Film beglückt

CARABINIÉRI: 74-jähriger aus Eppan auf frischer Tat ertappt – DVD's auf Windschutzscheibe deponiert – Wegen Stalkings angezeigt

EPPAN (em). Über Wochen hinweg hatte er an Frauen im Dorf unliebsame Geschenke verteilt. In der Nacht auf gestern wurde der 74-jährige von den Carabinieri dabei ertappt, wie er erneut DVDs mit Pornofilmen an Windschutzscheiben geparkter Autos deponierte.

Seit Wochen hatte sich in Eppan hartnäckig das Gerücht gehalten, dass mehreren Frauen über Nacht in regelmäßigen Abständen DVDs mit pornografischen Filmen auf die Windschutzscheibe ihrer Autos gelegt worden sei. Und das Gerücht sollte sich bewahrheiten. Nachdem mehrere der Frauen bei den Carabinieri Anzeige erstattet hatten, legten sich die Beamten von

Maresciallo Andreas Raffl unter der Leitung des ermittelnden Staatsanwaltes Igor Secco in der Nähe der Autos auf die Lauer. Mehrere Nächte lang blieben die Bemühungen der Beamten allerdings erfolglos. In der Nacht auf gestern dann hatten die Carabinieri Glück. Gegen 5 Uhr morgens beobachteten sie einen älteren Herrn, der sich dem geparkten Auto einer jener Frauen

näherte, die bei den Carabinieri Anzeige erstattet hatten. Die Beamten sollen den Mann dabei beobachtet haben, wie er eine DVD auf der Windschutzscheibe platziert haben soll. Sofort griffen die Beamten ein, hielten den Mann an.

Der 74-jährige Mann wurde wegen Stalkings angezeigt. Warum er den Frauen die DVDs aufs Auto gelegt hatte, wird er dem Richter gegenüber erklären müssen.

Von der Landwirtschaft bis zur Integration

SVP: Jahresversammlung der SVP-Ortsgruppe Kaltern/St. Nikolaus mit mehreren Gastreferenten



Im Bild (von links) die Ausschussmitglieder Christian Dissertori und Renate Hanny, Landestrat Philipp Achammer, Ortsobfrau Margareth Greif, Bürgermeisterin Gertrud Benin, Gemeinderreferentin Annelies Ambach und Ausschussmitglied Hermann Luggin anlässlich der Jahresversammlung.

KALTERN. Die SVP-Ortsgruppe St. Nikolaus hielt ihre Jahresversammlung ab. Ortsobfrau Margareth Greif konnte als Referenten den neuen Landesrat für Bildung und Kultur, Philipp Achammer, die Kälterer Bürgermeisterin Gertrud Benin und die Gemeinderreferentin Annelies Ambach willkommen heißen.

Nach einem kurzen Rückblick der Ortsobfrau auf das vergangene Jahr berichtete Gemeinderreferentin Annelies Ambach aus ihren Zuständigkeitsbereichen Landwirtschaft, Fremdenverkehr, Friedhof und Ortsmarkierung. „In Kaltern profitiert die

Landwirtschaft vom Tourismus und umgekehrt“, sagte die Kälterer Gemeinderreferentin. Bürgermeisterin Gertrud Benin informierte über die größten Vorhaben der Gemeinde, so

unter anderem über: die Erneuerung des Trinkwassernetzes, die Sportzone St. Anton und stellte den Gemeindehaushalt 2014 vor. Landestrat Philipp Achammer referierte zum Thema „Integrat-

on: Herausforderungen für Mutter- und soziale Gesin- nung.“ Integration müsse verbunden sein mit gewissen Leistungen, es brauche festgeschriebene Regeln mit allen Rechten und Pflichten, so der Landesrat. „Wenn es diese gibt, müssen wir bereit sein, mit Offenheit und gegenseitigem Respekt aufeinander zuzugehen“, sagte Achammer.

Der Gartenweg wird an der tiefsten Stelle erhöht

ÜBERSCHWEMMUNG: Arbeiten zur Durchführung der hydrogeologischen Schutzmaßnahmen im Gartenweg in Kurtinig vergeblich

KURTINIG. Bei Starkregen kommt es im Gartenweg in Kurtinig seit feher zu Überschwemmungen. Der Gartenweg liegt auf einer Höhe von 209 Metern und ist somit einer der am tiefsten gelegenen Orte im Gemeindegebiet von Kurtinig.

Anhaltender Starkregen hielt am 11. November 2012 ganz Südtirol in Atem: Im ganzen Land regnete es über 30 Stunden ununterbrochen. Infolge dieser kräftigen Niederschläge (über 80 Millimeter) wurde am 11. November sowie am 27./28. November 2012 der Straßenschnitt im Gartenweg mit den anliegenden Häusern sowie Grundstücken überflutet und

stark in Mitleidenschaft gezogen. Noch am 28. November 2012 informierte Bürgermeister Manfred Mayr die Landesverwaltung und erbat dringende Sofortmaß-

nahmen. Mitte Februar wurden nun die entsprechenden Arbeiten ausgeschrieben. Für die Ver- gabe der öffentlichen Arbeiten zur Durchführung der hydrogeologischen Schutzmaßnahmen im Gartenweg hat die Gemein- deverwaltung insgesamt sieben Unternehmen der näheren Um- gebung eingeladen. Die Projekt- summe beträgt insgesamt 432.000 Euro. Der Gesamtbetrag der ausgeschrieben Arbeiten beträgt 239.204,25 Euro, wobei die Ausschreibungssumme mit 190.020,06 Euro zu Buche schlägt. Die Differenz betreffen Kosten für Sicherheitsmaßnah-

men und Personalkosten. Sechs Angebote wurden schließlich abgegeben und im Beisein des Gemeindegemeinschaftsleiters Johann Kreithner vorgestern geöffnet. Mit einem Abschlag von 31,80 Prozent ging die Firma Josef Pichler aus Montan als Gewinnerin der Ausschreibung hervor. „Mit der Firma aus Montan hat die Kurtiniger Gemeindeverwaltung in Vergangenheit bereits sehr gute Erfahrungen gemacht. Die Stillhaltefrist von 35 Tagen läuft am 29. April aus. Danach sollen die Arbeiten sofort in Angriff genommen werden“, sagt Mayr.



2012 stand der Gartenweg in Kurtinig nach starken Niederschlägen das letzte Mal unter Wasser. Nun wird eine separate Leitung für das anfallende Regenwasser entlang des Gartenweges verlegt.

Zehn Fragen an **Lisa Fissneider**

